

# MOBILFIX Montageanleitung

- als Einzelanschlagpunkt (EN 795 A/B)

## Montageanleitung zur Installation des MOBILFIX auf verschiedenen Untergründen

### Hersteller

Skylootec GmbH  
Im Bruch 11-15  
56567 Neuwied

### Inhaltsverzeichnis

1. SYMBOLE .....	2
2. PRODUKTBESCHREIBUNG .....	2
3. SICHERHEITSHINWEISE.....	2
4. ALLGEMEINE MONTAGEBEDINGUNGEN.....	3
4.1 MONTAGESÄTZE.....	3
4.2 ZUR MONTAGE BENÖTIGTES WERKZEUG .....	3
5. MONTAGEANLEITUNGEN .....	3
5.1 MOBILFIX AUF BETONUNTERGRUND (INJEKTIONSKLEBEVERFAHREN): .....	4
5.2 MOBILFIX AUF STAHLKONSTRUKTION (MASCHINENBAUSCHRAUBEN): .....	5
6. MONTAGE DER ANSCHLAGÖSE .....	6
7. KENNZEICHNUNG .....	6
8. WARTUNG .....	7
8.1 INSPEKTION.....	7
8.2 GEBRAUCHSWARTUNG .....	7
8.3 WARTUNG UND PFLEGE .....	7
8.4 LEBENSDAUER.....	7
9. PROTOKOLLE .....	8
9.1 MONTAGEPROTOKOLL.....	8
9.2 MONTAGEPROTOKOLL.....	11

# 1. SYMBOLE

Einige Komponenten der Einrichtung sind mit Piktogrammen versehen, welche folgende Bedeutung haben:



Bitte Bedienungsanleitung vor Gebrauch lesen!



Anzahl der gleichzeitigen Benutzer an dieser Anschlagseinrichtung (in diesem Beispiel max. 3 Personen).



Gefahr! oder: Notwendigkeit die Ausrüstung zu überprüfen

## 2. PRODUKTBESCHREIBUNG

Der Mobilfix ist als Einzelanschlagpunkt zu verwenden. Das Terminal wird ortsfest in die bestehende Struktur eingeklebt. Die Öse kann entfernt und mitgenommen werden.

Das Terminal wird durch eine Verschlusshülse gegen groben Schmutz geschützt und verhindert so Verschmutzungen, die eine sichere Funktion verhindern könnten. Die Öse kann nur entnommen werden, wenn ein Knopf in das innere (entgegen der Auszugsrichtung) gedrückt wird und so den Verriegelungsmechanismus deaktiviert. Sie ist so gestaltet, dass ein versehentliches Entriegeln mit dem Karabiner nicht möglich ist. Die Kunststoffhülse (bei den Prüfungsteilen noch nicht vorhanden) auf dem Metallstift begrenzt den Winkel des Schäkels (bei Prüfungsteilen noch nicht vorhanden) auf 90° und verhindert dadurch, dass angeschlagene Karabiner an der Struktur anliegen und dabei beschädigt, oder die Struktur verschmutzt und beschädigt wird. Im Sturzfall dienen die Begrenzungen auch als Fallindikatoren. Der Mobilfix ist ein Anschlagpunkt, der dazu erdacht wurde Stürze aufzufangen. Ein Hineinhängen mittels eines Seiles oder anderer Zug aufbringender Bauteile ist nicht gestattet.

Der Mobilfix besteht aus Edelstahl- und ABS-Komponenten in mindestens A2 Qualität und ist daher korrosionsbeständig

**Die Werkstoffe sind nicht beständig in Gegenwart chlorhaltiger Medien wie beispielsweise Salzwasser oder der chlorhaltigen Atmosphäre in Hallenbädern.**

Jegliche Haftung der SKYLOTEC GmbH, aus welchen Gründen auch immer, ist ausgeschlossen, sofern diese Montageanleitung nicht in jeglicher Hinsicht eingehalten wurde.

## 3. SICHERHEITSHINWEISE

Vor Montagebeginn muss jedem Monteur bzw. Benutzer diese Anleitung zur Kenntnis gebracht werden. Die Montageanleitung ist unbedingt zu befolgen, da bei Nicht-Beachtung Menschenleben gefährdet sind! Sollten Schwierigkeiten bei der Montage der Absturzsicherung auftreten, ist diese sofort abzubrechen.



Es ist in jedem Fall sicherzustellen, dass die mitgelieferte Bedienungsanleitung bei der Ausrüstung des Mobilfix trocken gelagert wird und sämtlichen Benutzern jederzeit zugänglich ist.



Vor dem Einsatz und bei der Benutzung ist eine Sichtprüfung auf die Funktionsfähigkeit des Systems vorzunehmen.

Bei Verwendung von weiteren persönlichen Schutzausrüstungen ist die entsprechende Bedienungsanleitung zu beachten

Nicht korrekt ausgeführte Verklebungen / Verschraubungen können sich lösen und die sichere Funktion des Mobilfix gefährden!

Unsachgemäße Reparaturen und Wartungen können Menschenleben gefährden!!! Reparaturen dürfen aus Sicherheitsgründen nur nach Absprache mit dem Hersteller durchgeführt werden! Andernfalls erlischt jegliche Gewährleistung und ist jegliche Haftung der SKYLOTEC GmbH ausgeschlossen.

## 4. ALLGEMEINE MONTAGEBEDINGUNGEN

Alle Einzelteile sind vor der Montage von Schmutz zu säubern.

Eine Berührung des Systems mit aggressiven Stoffen und Chemikalien sowie mit Mörtel, Zement oder ähnlichen Stoffen soll vermieden werden.

Mörtelreste oder andere Verunreinigungen sind unverzüglich zu entfernen.

Reparaturen sind nur nach Absprache mit der SKYLOTEC GmbH gestattet! Geschieht dies nicht, ist eine Haftung der Firma SKYLOTEC GmbH in jedem Fall ausgeschlossen.

Die Montage des Mobilfixterminals muss nach den Planungsunterlagen von SKYLOTEC GmbH erfolgen.

Zur Montage und zum Ersatz dürfen nur original SKYLOTEC Bauteile verwendet werden.

Die Kombination mit Bauteilen oder Elementen anderer Hersteller oder Lieferanten kann Menschenleben gefährdet werden!

Die Bauteile sind schonend zu behandeln und dürfen nicht geworfen werden!

Der Randabstand jedes Mobilfixterminals zu einer Strukturkante (Fensteröffnung, usw.) muss min. 0,1m (besser mehr) betragen

An jeder Ein- und Ausstiegsstelle ist je ein Satz Kennzeichnungsschilder anzubringen

Bei stehenden Bauwerken sind bei der Montage zusätzlich folgende Sicherungsmittel vorgeschrieben:

Auffanggurte nach DIN 7478 oder EN 361 separaten Sicherungsseile mit Falldämpfern nach EN 345/355

### 4.1 MONTAGESÄTZE



Es sollten zur Montage immer genügend Klebstoff (Würth WIT-PE 500) und Statikmischer (Würth 0903 488 121) mitgeführt werden. Diese Teile sind im Lieferumfang nicht enthalten!  
Zur Montage auf Stahlkonstruktionen wird eine Mutter M20 in mindestens A2 Qualität benötigt.

### 4.2 ZUR MONTAGE BENÖTIGTES WERKZEUG

- Schlagbohrmaschine für Betonuntergründen
- Betonbohrer Ø 24mm
- Ausblasset für Betonbohrungen
- Ausbürstset für Betonbohrungen
- Auspresspistole (Würth 0891 009 für 385ml Kartuschen)
- WIT-PE 500 Mörtelkartuschen (Würth 0903 480 001 385ml)
- Statikmischer (Würth 0903 488 101)
- Spezialwerkzeug zur Montage des Terminals (Skylotec AP-018-WERK)
- Handbohrmaschine für Stahluntergründe
- Metallbohrer Ø 21
- Gewindeschneidsatz für M20 (incl. Metallbohrer)
- Flüssige Schraubensicherung

## 5. MONTAGEANLEITUNGEN

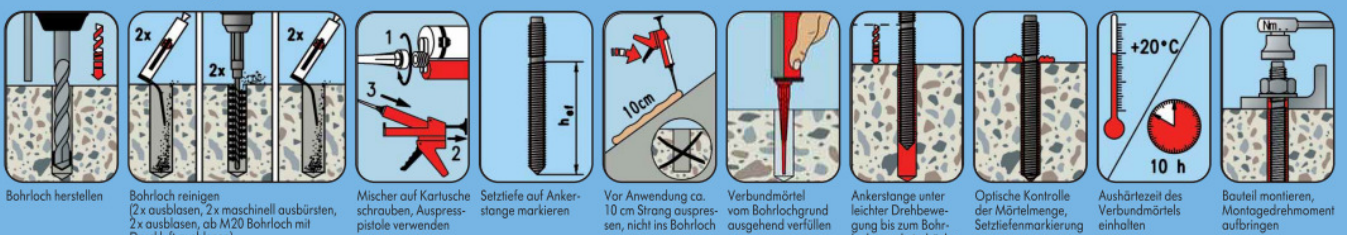
5.1 Mobilfixterminal auf Betonuntergrund (Injektionsklebeverfahren)

5.2 Mobilfixterminal auf Stahlkonstruktionen (Maschinenbauschrauben)

## 5.1 Mobilfix auf Betonuntergrund (Injektionsklebverfahren):

8	7	6	5	4	3	2	1
Grunddaten		Benennung		Artikelnr.		Bemerkung	
Mobilfix		Terminal 120mm M20		AP-018-T-120			
Untergrund		Beton					
Befestigungssatz		Kleber		SPM-003			
Artikel		WIT-PE 500 Würth		0903 480 001		nicht über Skylootec erhältlich	
Befongüte		min. C20/25					
Bohrernennd.		24					
Bohrlochtiefe		größer 130					
Drehmoment		%					
<p><b>Setzanweisung</b></p> <p>Befestigungsbohrung mit einem Betonbohrer einbringen (Mindestabstand 0,1m)</p> <p>Bohrlöcher reinigen und Kleber nach Anweisung einbringen.</p> <p>Terminal mit geeignetem Werkzeug eindrehen, bis Scheibe an der Struktur anliegt.</p> <p>Überschüssigen Kleber entfernen.</p>							
Seite 8							

### Setzanweisung



## 5.2 Mobilfix auf Stahlkonstruktion (Maschinenbauschrauben):

Grunddaten	Benennung	Artikelnr.	Bemerkung
Mobilfix	Terminal 120mm M20	AP-018-T-120	
Untergrund	Stahlkonstruktion		
Befestigungssatz	Sechskantmutter mit Flüssigsicherung		
Artikel	Sechskantmutter DIN 934 M20		nicht über Skylotec erhältlich
Bauteildicke	min. 40mm		
Bohrernennd.	21 oder M20		
Bohrlochtiefe	%		
Drehmoment	50Nm		

**Setzanweisung**

Befestigungsbohrung mit einem Metallbohrer einbringen (Mindestabstand 0,1m)

Je nach Anwendung Gewinde M20 schneiden.

Bohrlöcher reinigen.

Terminal einsetzen / eindrehen, bis Scheibe an der Struktur anliegt.

Mutter DIN 934 M20 mit flüssiger Schraubensicherung versehen, aufschrauben und mit Drehmoment festziehen.

## 6. MONTAGE DER ANSCHLAGÖSE

Die Mobilfixöse wird in das Terminal eingesetzt, indem der rote Knopf der Öse mit dem Finger eingedrückt wird und der Stift der Öse in das Terminal eingeführt wird.

Durch das Drücken des Knopfes werden die Sperrkugeln freigegeben.

Ist der Stift tief genug im Terminal versenkt kann man den Knopf entlasten und die Öse weiter einführen.

Erreicht die Öse ihren vorgesehenen Platz springen die Kugeln selbsttätig, mit einem hörbaren Klacken, zurück und sperren gegen das Terminal.



Ist das Klacken nicht zu hören, ist die gesamte Einheit auf Unversehrtheit und Verschmutzung hin zu überprüfen.

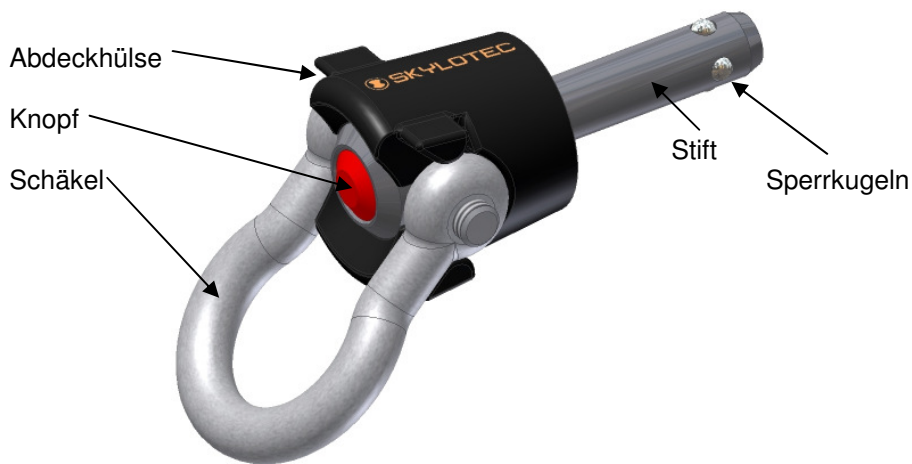
Sollte die Verriegelung nicht funktionieren, darf der Mobilfix nicht eingesetzt werden.

Die Öse kann nun nicht mehr aus dem Terminal heraus gezogen werden. (Zugprobe, bei gesichertem Stand durchführen, dabei nicht am Mobilfix sichern)

Zwischen Scheibe des Terminals und der Anschlagfläche der Öse darf nur ein geringer Spalt (>1mm) vorhanden sein.

Sitzt die Öse verriegelt im Terminal kann sich der Benutzer mit seinem Verbindungsmittel am Schäkel der Öse anschlagen.

Zur Entnahme der Öse ist das Verbindungsmittel zu entlasten, der Knopf (nur mit den Fingern) einzudrücken und die Öse mit gedrücktem Knopf heraus zu ziehen.



## 7. KENNZEICHNUNG

Jede Scheibe eines Terminals und die Abdeckhülse jeder Öse ist mit dem Herstellerlogo und den nötigen Informationen für jeden Benutzer gekennzeichnet.



## **8. WARTUNG**

### **8.1 INSPEKTION**

Die montierten Mobilfixe sind nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen zu überprüfen.

Sollte diese Notwendigkeit nicht eingehalten werden, so ist jegliche Haftung der SKYLOTEC GmbH in jedem Fall ausgeschlossen.

„Eine sachkundige Person ist diejenige, die durch Ausbildung und Erfahrung ausreichend Kenntnis auf dem Gebiet der persönlichen Schutzeinrichtungen hat. Es muss gewährleistet sein, dass sie den arbeitssicheren Zustand der Steigschutzeinrichtung beurteilen kann. Sie muss mit den einschlägigen Richtlinien und den allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. EN-Normen) vertraut sein.“

### **8.2 GEBRAUCHSWARTUNG**

Beschädigte, verbogene oder durch einen Absturz beanspruchte Bauteile müssen dem Gebrauch entzogen werden. Bei Nichtbeachtung kann Menschenleben gefährdet werden!

Sämtliche Schraub- und Klebeverbindungen sind laufend auf ihren festen Sitz zu überprüfen.

Es ist darauf zu achten, dass die Anschlagöse frei drehbar ist.

Die Begrenzungsnasen an der Öse dürfen nicht verbogen, angerissen oder entfernt worden sein, andernfalls ist die Öse der Benutzung sofort zu entziehen und von einem Sachverständigen begutachten zu lassen.

### **8.3 WARTUNG UND PFLEGE**

Die Mobilfixe benötigen keine besondere Pflege.

Auf Sauberkeit und Leichtgängigkeit achten.

### **8.4 LEBENSDAUER**

Die Lebensdauer ist abhängig von den individuellen Einsatzbedingungen. Alle Elemente des Systems bestehen aus korrosionsfestem Stahl und sind somit witterungsbeständig und wartungsarm.

Die SKYLOTEC GmbH gewährt bei sachgemäßem Einbau des Mobilfix, eine Gewährleistung von 5 Jahren gegen sonstige Materialermüdungen, die zum Versagen des Bauteiles führen können, wenn die Anschlagseinrichtung mindestens einmal jährlich durch SKYLOTEC oder einen zertifizierten Beauftragten überprüft wird.

Hierbei entscheidet der Sachkundige auch über die weitere Verwendung.

Nach einem Absturz ist die Einrichtung zu sperren und weiterer Benutzung zu entziehen. Die Einrichtung muss durch einen Fachkundigen überprüft und ggfls. wieder instand gesetzt werden.

Leichter Oberflächenrost, in Küstennähe ist kein Sachmangel.

Bei optimalen Einsatzbedingungen ist eine Gesamtnutzungsdauer von max. 15 Jahren möglich.

## 9. Protokolle

### 9.1 Montageprotokoll

(Original – muss in dieser Montageanleitung verbleiben)

Objekt: \_\_\_\_\_  
Betreiber: \_\_\_\_\_ Montagefirma: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_  
Fax: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

Ausgehändigt an: \_\_\_\_\_  
(Betreiber oder dessen Stellvertreter) Name Unterschrift

Baustellenleiter der Montagefirma: \_\_\_\_\_  
Name Unterschrift

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

<u>Kontrolltätigkeit</u>	<u>Prüfvermerk</u> (bitte ankreuzen)	
	i.O.	N.i.O.
(1) Der Befestigungsabstand zu Strukturkanten beträgt min. 100mm.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Die Bohrlöcher sind nach Anweisung tief genug gebohrt und gereinigt worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Die Scheibe des Mobilfix liegt vollflächig am Untergrund an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) Bei Klebeverbindungen wurde die nötige Aushärtezeit beachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Alle Schraubenverbindungen sind gegen Losdrehen gesichert worden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Die Mutter (bei Stahlkonstruktionen) wurde richtig montiert und mit dem richtigen Drehmoment (50Nm) angezogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) Die Terminals sind frei von Verschmutzungen und die Verschlusschülse lässt sich ohne Probleme im Terminal bewegen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(10) Es sind keine weiteren Mängel festgestellt worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(11) Es wurden nur Bauteile der SKYLOTEC GmbH, oder durch Skylotec GmbH freigegebene, verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(12) Diese Anleitung wurde dem Betreiber ausgehändigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Skizzierung und Aufmass der kompletten Anlage mit Auflistung aller verbauten Komponenten:

---

Datum

Name

Unterschrift

## 9.2 Montageprotokoll

(Kopie – zur Entnahme)

Objekt:

Betreiber:	Montagefirma:
Straße:	Straße:
Ort:	Ort:
Telefon:	Telefon:
Fax:	Fax:

Ausgehändigt an:

(Betreiber oder dessen Stellvertreter)	Name	Unterschrift
--	------	--------------

Baustellenleiter der Montagefirma:

Name	Unterschrift
------	--------------

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Kontrolltätigkeit

Prüfvermerk  
(bitte ankreuzen)  
i.O.    N.i.O.

- |      |  |                          |                          |
|------|--|--------------------------|--------------------------|
| (1)  | Der Befestigungsabstand zu Strukturkanten beträgt min. 100mm.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (2)  | Die Bohrlöcher sind nach Anweisung tief genug gebohrt und gereinigt worden.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (3)  | Die Scheibe des Mobilfix liegt vollflächig am Untergrund an  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (4)  | Bei Klebeverbindungen wurde die nötige Aushärtezeit beachtet.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (6)  | Alle Schraubenverbindungen sind gegen Losdrehen gesichert worden   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (7)  | Die Mutter (bei Stahlkonstruktionen) wurde richtig montiert und mit dem richtigen Drehmoment (50Nm) angezogen.     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (9)  | Die Terminals sind frei von Verschmutzungen und die Verschlusschülse lässt sich ohne Probleme im Terminal bewegen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (10) | Es sind keine weiteren Mängel festgestellt worden.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (11) | Es wurden nur Bauteile der SKYLOTEC GmbH, oder durch Skylotec GmbH freigegebene, verwendet.                        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| (12) | Diese Anleitung wurde dem Betreiber ausgehändigt.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



Skizzierung und Aufmass der kompletten Anlage mit Auflistung aller verbauten Komponenten:

---

Datum

Name

Unterschrift